



Start zur Vereinsstaffel über 10 x 200 Meter: Um gute Positionen kämpfen die Läufer der beiden SC-Staffeln, von der SG Vehlefanf, von Gaselan Fürstenwalde (v.l.) und der SG Empor Niederbarnim. Am Ende siegen die Fürstenwalder deutlich. Foto: Heike Bettino

Medaillenregen für die Gastgeber

280 Leichtathleten kamen zum Sommersportfest des SC Frankfurt

VON HEIKE BETTINO

Frankfurt **Leichtathletikwettkämpfe bleiben in der Stadt ein großes Zugpferd: 280 Nachwuchs-Leichtathleten aus 15 Brandenburger und Berliner Vereinen kamen zum Sommersportfest des SC Frankfurt. Die Gastgeber mischten in den Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen mit jeweils 31-mal Gold und Silber sowie 36-mal Bronze wie gewohnt vorn mit.**

Der Ferienkalender 2012 und die landesweite Wettkampfplanung hatten dazu geführt, dass der traditionelle Bahnabschluss des Frankfurter Sportclubs von September auf Ende August vorverlegt wurde. Etliche Vereine entschlossen sich kurzfristig, am Sommersportfest des SC teilzunehmen, so dass eine der bis-

her höchsten Teilnehmerzahlen erreicht wurde. Dadurch konnte der Zeitplan nicht immer eingehalten werden, was hier und da Trainer und Betreuer verärgerte. „Die Kampfrichter und Helfer haben zügig und im Interesse der Sportler die Wettbewerbe dennoch ruhig durchgeführt, die Auswertung im Wettkampfbüro geschah zeitnah“, lobte Einsatzleiter Karsten Bechly nach den rund 150 Entscheidungen in 16 Altersklassen. Mit dem Hürdensprint in der U12, dem Hochsprung in der U10 und den 300 m-Hürden für die U16 standen Disziplinen auf dem Programm, die im Land nur selten angeboten werden.

Aus sportlicher Sicht zahlte sich der Trainingsfleiß der Frankfurter Leichtathleten aus. Zu den erfolgreichsten Teilnehmern gehören Frank Christoph (M9)

mit drei Siegen sowie Florian Berthold (U16), Toni Ortelbach (M12), Friederike Lehmann (U16) und Friedhelm Weigelt (M8) mit jeweils zweimal Gold und einmal Silber. Einen vollständigen Medaillensatz erkämpften sich Lea-

Drei der Starter erkämpften einen kompletten Medaillensatz

Josefin Derling (12), Pascal Berthold (U16) und Wenzel König (8).

Zu den herausragenden Leistungen zählen die 11,47 s von Philipp André (U20) über 100 m und die 11,29 s über 80 m Hürden von Pascal Berthold. Bruder Florian überzeugte über 300 m Hürden in 41,48 Sekunden. Die Zwillinge sind mit ihren Ergeb-

nissen nicht weit von der bundesweiten D-Kadernorm entfernt. „Die Leistungen aller Frankfurter Jugendlichen zum Saisonende sind beachtlich. Und mit den 300 Meter Hürden konnten sie einmal die Bandbreite der Leichtathletik austesten“, resümierte Trainer Hartmut Schulze.

Deutliche Leistungssteigerungen erreichten Friederike Lehmann (U16) über 100 m, Lea-Josefine Derling über 75 m, Elena Brockmann (10) im Ballwurf, Marie Langendörfer (8) über 50 m und Franziska Rossak (9) über 800 m. Bei den Jungen sind u.a. Joshua Wegener (M13) über 800 m, Toni Ortelbach im Speerwurf und Finn-Laurien Liedke (7) im Ballwurf hervorzuheben. Die achtjährigen Jungen Wenzel König, Friedhelm Weigelt und Aaron Bertel zeigten bei einigen ihrer Starts gar bessere Leistungen

als die neunjährigen Sieger.

Die Vereinsstaffel über 10 x 200 Meter, der krönende Abschluss des Wettkampfes, gewannen die Mädchen und Jungen von Gaselan Fürstenwalde.

Vorn mitmischen konnte Tim Krüger zwar nicht, aber dass der Zwölfjährige einfach so aus Lust und Interesse erstmals an einem Wettkampf teilnahm, war eine von vielen schönen Episoden an diesem Tag. Genauso wie der Sieg von Friedhelm Weigelt über 800 Meter, der sich im Frühjahr noch geweigert hatte, diese Strecke überhaupt zu laufen. Oder die drei Bestleistungen von Valeska Zierold (10), die auch ihren Vater zum Strahlen brachten. Hagen Zierold feierte an diesem Tag mit seiner Kathrin Silberhochzeit – aber erst, als der Wettkampf für die beiden Töchter und ihn als Kampfrichter beendet war.